



Gemeindebrief

Ev.-Luth. Martini-Gemeinde
Radevormwald

Ausgabe 272

September, Oktober und November 2026



*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit...*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Martini-Gemeinde,

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“

erinnern Sie sich an dieses Lied, haben es vielleicht schon einmal gesungen? Ein starkes Bild: unsere Gemeinde als

Schiff, das durch die Meere kreuzt und dabei Stürmen und Gefahren ausgesetzt ist, bevor es schließlich am Ziel, in Gottes Ewigkeit einläuft. Auf dem Schiff sorgt die Mannschaft dafür, dass das

Nötige getan wird. Einer alleine wäre hilflos überfordert - nur, wenn jeder seinen Teil beisteuert, kann die Fahrt gelingen. Letztlich aber hängt es von Gottes Begleitung ab, ob das Schiff sicher ins Ziel kommt: „*bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer...*“ heißt es im Refrain.

Unsere Gemeinde – was für ein Schiff wäre sie wohl? Ein luxuriöses Kreuzfahrtschiff... eher weniger (die haben auch eine miese Umwelt-Bilanz!). Ein behäbiges Frachtschiff, das unbeirrbar seinem Kurs folgt ohne jede spürbare Bewegung oder Abweichung? Vielleicht ein kleines Segelboot, das durch Sturm und Wellen ordentlich geschüttelt wird? Oder etwa eine Galeere, auf der

die letzten Getreuen nach Kräften rudern, obwohl sie ahnen wie aussichtslos das ist?

Genau das macht für mich den Reiz dieses Bildes aus: die große Vielfalt. Wir erleben ja in unserer Gemeinde ganz unterschiedliche Aspekte. Es gibt tatsächlich solche Galeeren-Momente, wo es anstrengend ist und man das Ziel kaum noch sieht. Daneben gibt es aber auch Phasen eines unbeschwernten Segeltörns, der Wind steht günstig und die Crew arbeitet wie von selbst Hand in Hand, so dass es richtig gut vorangeht. Aber wie auch immer Wind und Wetter gerade spielen, entscheidend ist, was die Besatzung ausmacht: „*Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.*“ Dass sie nicht nur anpackt und schuftet, sondern sich immer wieder neu auf ihr Ziel ausrichten und von Gottes gutem Geist stärken und trösten lässt, das erhält ihre Kraft und lässt sie das Ziel erreichen.

Eine solche Gelegenheit kann unser Gemeindefest am 6. September sein: Gottesdienst feiern, andere aus der Mannschaft treffen, Leckeres aus der Kombüse genießen und uns gemeinsam stärken und auf Kurs bringen lassen ... garantiert ohne rudern. Willkommen an Bord!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

Barbara Hauschild

Mit Blick auf die Martini-Kirche

Jetzt bin ich angekommen in Radevormwald. Blicke ich auf vom Schreibtisch, dann sehe ich die schöne Martini-Kirche. Und ich freue mich auf diese aktive Gemeinde, die engagierten Menschen in ihr, auf lebendige, fröhliche und feierliche Gottesdienste und eine neue Heimat in dieser schönen Stadt.

Erst Pastor ehrenamtlich in der SELK, engagiert in der Dortmunder Gemeinde, jetzt Pastor „geringfügig beschäftigt“ in der Martini-Gemeinde. Aus Iserlohn bin ich nach Radevormwald gezogen, ins Pfarrhaus gegenüber der Kirche. Ein Umzug lag an, war doch das Haus, dass ich mit meiner jetzt 98jährigen Mutter teilte, für Einen endgültig zu groß, nachdem sie in ein Pflegeheim gezogen war. Doch wohin? Eines war klar: Ich wollte mich weiter als Pastor in der lutherischen Kirche engagieren. Und wo ginge das besser als dort, wo Verstärkung dringend gewünscht war? Ein paarmal war ich ja schon vertretungsweise in Rade gewesen, und das brachte mich der Gemeinde und der Stadt näher.



Nach guten Gesprächen mit Pastoralreferentin Barbara Hauschild, mit dem Kirchenvorstand und dem Superintendenten bin ich nun hier.

Nicht als Pfarrer auf der immer noch freien Pfarrstelle, sondern als Pastor in Teilzeit, um in Kirche und Gemeinde hier Dienst zu tun.

So bilden Barbara Hauschild und ich nun ein kleines Pastoralteam. Schwerpunkte meiner Arbeit werden

dabei die Abendmahlsgottesdienste sein, gern auch Hausabendmahl bei Älteren oder Kranken, Beichte und Segen. Vor allem aber einfach der Dienst eines Pastors in einer tollen Gemeinde, das Miteinander und ein Stück des Weges in die Zukunft gemeinsam Gehen.

Ich freue mich auf die Martini-Gemeinde, auf Rade und vor allem auf Sie und Euch! Möge Gott unsere gemeinsame Zeit segnen!

Hans Immanuel Herbers, Pastor

Hans Immanuel Herbers



GEMEINDEFEST

— MARTINI-GEMEINDE —



06. | SEPTEMBER | 2026 | 10:00 - 17:00

Herzliche Einladung zum Gemeindefest der Martini Gemeinde Radevormwald!

Wir freuen uns auf einen besonderen Gottesdienst, gefolgt von Hüpfburg, Pub-Quiz, Spielen, gutem Essen und guter Laune.

Seid dabei und beteiligt euch gern!

Wir suchen noch Unterstützung in der Küche und beim Abbau, denn "viele Hände, schnelles Ende"! Listen zum Eintragen liegen im Gemeindesaal und in der Kirche aus.

Herzliche Grüße vom Orga-Team
(Indra, Julian, HaJo und André)



Uelfestraße 15, 42477 Radevormwald

WWW.SELK-RADEVORMWALD.DE

SELK

Geschlossene Gesellschaft?

Info- und Workshoptag zu Fundamentalismus in Kirche und Gesellschaft von Aufbruch SELK e. V. in Kooperation mit der Trinitatisgemeinde Frankfurt am Main der SELK

Samstag, den 19. September, 09.30 – 16.00 Uhr,

**in den Räumen der Trinitatis-
gemeinde Frankfurt am Main der SELK
Theobald-Christ-Straße 23-25**

60316 Frankfurt am Main

*Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um **Anmeldung** unter <https://t1p.de/geschlossene-gesellschaft>. Die Zugangsdaten zur Online-Teilnahme bzw. Links zum Livestream werden kurz vor der Veranstaltung per E-Mail versendet.*

Bei genug Interessenten können ggf. Fahrgemeinschaften aus dem Westen nach Frankfurt gebildet werden. Bitte im Rader Gemeindebüro melden.

Fundamentalistische Strömungen prägen seit einigen Jahren gesellschaftliche und kirchliche Debatten in vielen Ländern und Konfessionen. Sie begegnen uns in sozialen Medien, in politischen Bewegungen und zunehmend auch in christlichen Gemeinden. Dabei handelt es sich nicht um ein Phänomen bestimmter Länder oder Religionen, sondern um eine Herausforderung, die uns alle betrifft.

Auch innerhalb der SELK nehmen viele Menschen Entwicklungen wahr, die



Fragen aufwerfen: Wie gehen wir mit unterschiedlichen Bibelverständnissen um? Welche Rolle spielen Autorität, Tradition und Auslegung? Wie verändert der Einfluss digitaler Medien und religiöser Influencer*innen unsere Gemeinden? Wo liegen die Chancen einer klaren Orientierung im Glauben – und wo entstehen Risiken für Gesprächsfähigkeit, Offenheit und kirchliche Gemeinschaft?

Der Informationstag möchte dazu beitragen, Wissen zu vermitteln, Erfahrungen auszutauschen und Orientierung für den praktischen Umgang mit fundamentalistischen Tendenzen zu gewinnen – in Gemeinden, in kirchlichen Strukturen und im persönlichen Umfeld.

Den Auftakt bildet ein Vortrag von **Dr. Daniel Rudolphi, Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers**. Im Anschluss besteht die Gele-

genheit zur gemeinsamen Diskussion. Dieser Vortrag sowie das Abschlussplenum werden per Livestream übertragen.

Am späten Vormittag steht der **Erfahrungsaustausch** im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen laden wir dazu ein, ins Gespräch darüber zu kommen, wo Menschen fundamentalistische Einstellungen oder Praktiken wahrnehmen, welche Auswirkungen sie erleben und welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Hierzu wird es ebenfalls ein Online-Angebot geben.

Am Nachmittag vertiefen mehrere **Arbeitsgruppen** unterschiedliche Themenfelder:

- Lutherische Hermeneutik und Fragen der Schriftauslegung
- Das Konzept der sog. „Schöpfungsordnung“, Geschlechterrollen und Familienleben
- Christlicher Nationalismus in den USA und mögliche Entwicklungen in Deutschland

- Rechte und fundamentalistische Influencerinnen und Influencer und ihr Einfluss auf kirchliche Diskurse

Die Arbeitsgruppen werden von fachkundigen Referent*innen begleitet und verbinden inhaltliche Impulse mit praktischen Perspektiven für die Gemeindearbeit.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein – unabhängig davon, ob sie unsere Wahrnehmungen teilen, ihnen kritisch gegenüberstehen oder sich zunächst orientieren möchten. Unser Ziel ist nicht die Polarisierung, sondern das gemeinsame Nachdenken darüber, wie wir als Kirche eine Kultur des Zuhörens, der theologischen Verantwortung und der gegenseitigen Wertschätzung stärken können. Denn die Zukunft unserer Kirche entscheidet sich nicht daran, ob wir schwierige Fragen vermeiden, sondern daran, wie wir miteinander über sie sprechen.

Aufbruch SELK e. V. und Trinitatisgemeinde Frankfurt am Main, Juli 2026



Kirchensynode

Vom 18. bis 20. Juni traf sich die Allgemeine Kirchensynode der SELK zu ihrer vierten Synodaltagung in der laufenden Wahlperiode. Die Synode ist das Kirchenparlament der SELK und ihr höchstes Beschlussorgan. Weil die Synodalen aus ganz Deutschland zusammenkommen mussten, wurde zur Kosteneinsparung die Tagung online abgehalten.

Mit großem Interesse waren in vielen Gemeinden die Zwischenberichte aus den Synodalkommissionen "Einheit" und "Trennung" erwartet worden, die sich mit dem Fortbestand unserer Kirche oder einer möglichen Aufspaltung in zwei Kirchen beschäftigen. Hintergrund sind die innerkirchlichen Spannungen zur Frage der Ordination von Frauen als Pastorinnen. Die Trennungskommission erläuterte dabei, dass die unterschiedlichen Haltungen zur Frauenordination nicht Ursache, sondern eher Symptom divergierender Bibelverständnisse in den beiden "Lagern" der Kirche und unterschiedlicher Amtsverständnisse der Pastoren seien. Die Einheitskommission formulierte theologische Fragestellungen zur Bearbeitung durch die Pfarrkonvente, deren Beantwortung ein Zusammenbleiben ermöglichen sollen. Die beiden Kommissionen werden ihre Schlussberichte samt konkreter Vorschläge für das weitere Vorgehen im kommenden Jahr der 16. Kirchensynode der SELK geben.

Ebenfalls weiten Raum nahmen auf der Synode Berichte und Beratungen über die Personalentwicklung in der SELK ein. Bischof Hans-Jörg Voigt und Propst Burkhard Kurz nannten dazu Zahlen: Seit der

Jahrtausendwende ist die Zahl der aktiven Geistlichen von 138 Pfarrern auf aktuell 88 Pastoren und Pastoralreferentinnen gesunken. Durch den Eintritt der geburtenstarken "Boomer"-Jahrgänge in den Ruhestand werden in den kommenden Jahren davon rund die Hälfte aus dem Dienst ausscheiden. Demgegenüber ist kaum Pastoren-Nachwuchs in Sicht. Im Jahr 2036 könnte damit die Anzahl der Pastoren und Pastoralreferentinnen auf nur 52 weiter absinken – und sollten die geplanten, wenigen Zugänge an Theologiestudierenden ausbleiben, würde die aktive Pfarrerschaft in zehn Jahren nur noch 42 Personen umfassen.

Als Reaktion auf diese Entwicklung wurden zwei Arbeitsgruppen eingerichtet: Eine soll Vorschläge erarbeiten, wie künftig leichter "Pastoren im Ehrenamt" ordiniert werden können. Eine andere soll kurzfristig Vorschläge zur Verschlankung der kirchenleitenden Gremien erarbeiten und den Veränderungsprozess über die nächsten fünf Jahre begleiten. Auch der Entfall ganzer Leitungsebenen (bspw. der Pröpste oder der Superintendenten) steht dabei zur Diskussion. Aus unserem Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen hat Pfarrer Carsten Voß (Dortmund) dankenswerterweise seine Mitarbeit zugesagt.

Detaillierte Berichte über die Beratungen und Beschlüsse der 4. Synodaltagung der 15. Kirchensynode der SELK finden sich unter: <https://www.selk.de/index.php/2026/2026-juni>

(nach einem Bericht von Harald Schäfer, Köln)



3. Oktober 2026: Lektorenschulung in Essen

„Wir hören sie die großen Taten Gottes verkündigen.“

Gemeinde feiert Gottesdienst. Die großen Taten Gottes werden verkündigt. Gottes Geist wirkt. Gottvertrauen entsteht oder wird erneuert. Gottes ewige Herrlichkeit kommt in den Blick. Welch eine schöne Aufgabe ist es, als Lektorin oder Lektor dabei mitzuwirken – sei es ganz schlicht bei den biblischen Lesungen oder bei den Fürbitten, sei es beim Leiten des ganzen Gottesdienstes.

Beim Schulungstag am 3. Oktober von 10 bis 17 Uhr in Essen (Moltkeplatz 17/19) können Einsteiger/innen in diesen Dienst erste Schritte tun und die, die schon lange dabei sind, neue Impulse mitnehmen.

Wie man die eigene Stimme ausdrucksstark und zugleich stimmschonend einsetzt, wird dabei ebenso erprobt wie die vielfältigen Möglichkeiten zur Gestaltung eines Gottesdienstes.

Haben Sie Lust?

Dann melden Sie sich bis Mitte September bei:

Pfr. i.R. Bernd Reitmayer (0175-2378640) E-Mail: reitmayer@selk.de

Die Gruppe

FAMILIE & FREIZEIT

lädt herzlich zum

Gänseessen

SONNTAG,
8. NOVEMBER 2026,
UM 12:00 UHR

IM GEMEINDESAAL ♥

Auch in diesem Jahr bieten wir das Essen wieder zum **Selbstkostenpreis** an.

Wir möchten gemeinsam eine schöne, gemütliche Zeit verbringen und das **Beisammensein** genießen.

Für die Kinder gibt es wie gewohnt **Nudeln mit Tomatensoße**.

Menükarten sind im Gemeindebüro zum Preis von **17,00 €** erhältlich.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

September 2026	14. Sonntag nach Trinitatis 06. September 2026	10.00 Gottesdienst „mal anders“ Gemeindefest!
	15. Sonntag nach Trinitatis 13. September 2026	10.00 Hauptgottesdienst
	16. Sonntag nach Trinitatis 20. September 2026	10.00 Hauptgottesdienst
	17. Sonntag nach Trinitatis 27. September 2026	10.00 Hauptgottesdienst
Oktober 2026	Erntedankfest 04. Oktober 2026	10.00 Gottesdienst „mal anders“
	19. Sonntag nach Trinitatis 11. Oktober 2026	10.00 Predigtgottesdienst
	20. Sonntag nach Trinitatis 18. Oktober 2026	10.00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
	21. Sonntag nach Trinitatis 25. Oktober 2026	10.00 Predigtgottesdienst
November 2026	Reformationsgedenken 01. November 2026	10.00 Hauptgottesdienst
	Drittletzter So. im Kirchenjahr 08. November 2026	10.00 Hauptgottesdienst <i>Kollekte: Personalkosten der SELK</i>
	Vorletzter So. im Kirchenjahr 15. November 2026	10.00 Predigtgottesdienst

Buß- und Betttag 18. November 2026	15.00 Verkürzter Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken für Senioren	November 2026
Ewigkeitssonntag 22. November 2026	10.00 Hauptgottesdienst	
1. Advent 19. November 2026	10.00 Hauptgottesdienst	
2. Advent 06. Dezember 2026	10.00 Familiengottesdienst	Dez.

**Parallel zum Hauptgottesdienst: Kindergottesdienst
(außer in den Sommer- und Herbstferien)
Zu Predigtgottesdiensten ist der Krabbelgottesdienstraum geöffnet.**

Taizé-Andachten in der Martini-Kirche

In diesen ökumenischen Abendgebeten werden einige der mehrstimmigen Gesänge aus der Gemeinschaft in Taizé (nahe Cluny) laut. Die Gestaltung bei Kerzenschein, Texten und Impulsen aus der Bibel sowie einer Zeit der Stille führen zu einer besonderen Atmosphäre der Geborgenheit, der Ruhe und des Friedens in Gottes Gegenwart.



Termine: standen bei Drucklegung noch nicht endgültig fest. Bitte notieren Sie vorsorglich den 22. November und den 13. Dezember und achten Sie auf Veröffentlichungen im November.

BIBEL- UND HAUSKREISE

HAUSKREIS KÖPSEL <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	Mi., 30. September, 04. November Wasserturmstr. 16, um 19 ⁴⁵ Uhr
BIBELGESPRÄCH <i>Pfr. i.R. Hermann Lutschewitz</i>	am 2. und 4. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus
EXPEDITION BIBEL <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	Nach Absprache

Kindergottesdienst-Vorbereitung <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	nach Absprache
Konfirmandenunterricht <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	ab Oktober dienstags um 16 ³⁰ Uhr
Kirchenchor <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8011708</i>	dienstags 19 ⁰⁰ Uhr
Posaunenchor <i>Rosemarie Zeitschner Tel. 14 19</i>	montags 19 ³⁰ Uhr
Frauenfrühstück <i>Nicole Gasperi, Tel. 931303</i>	Mi., 9. Sep., 14. Okt., 11. Nov., 9 ³⁰ Uhr im Gemeindehaus (bitte anmelden)
Gruppe „Familie + Freizeit“ <i>Hans-Joachim Nieland Tel. 02336 8011708</i>	Freitagstreff am 3. Freitag im Monat um 19 ³⁰ Uhr im Übungsraum
Martini-Männer-Meeting <i>Markus Homburg und David Zahn</i>	Freitag, 02. Oktober, 18 ⁰⁰ Uhr
Martini-Stube <i>Karl-Emil Kreckel Tel. 48 56</i>	am 1. und 3. Freitag im Monat 15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ Uhr im Pastor-Haver-Zimmer, Ülfestr. 9 a
Seniorentreff <i>Kontakt über Gemeindebüro</i>	siehe unten
Kirchenvorstand <i>Pastoralref. B. Hauschild Tel. 0152 29 07 07 61</i>	Donnerstag, 08. Oktober, 12. Nov., um 19 ³⁰ Uhr



SENIORENTREFF DER MARTINI-GEMEINDE

Die nächsten Veranstaltungen

- **Samstag, 19. September, 15.00 Uhr:**
Referent Herr Fehmer vom Christlichen Hospiz, Kaffeetafel
- **Samstag, 24. Oktober, 15.00 Uhr:**
Filmnachmittag, Kaffeetafel
- **Mittwoch, 18. November (Buß- und Bettag), 15.00 Uhr:**
Verkürzter Gottesdienst mit anschl. Kaffeetafel

Pastoralreferentin Barbara Hauschild informiert:	„Anfang September muss ich mich einer orthopädischen Operation mit anschließender Reha unterziehen. Genaue Prognosen gibt es nicht, aber ich hoffe, im Laufe des Oktobers wieder im Einsatz zu sein.“ Urlaub: 19. – 24.10.26
06. September	Gemeindefest
17. September	18.30 Uhr: Spieleabend im Gemeindehaus
18. – 20. September	Kampf um die Kuhglocke in Radevormwald
3./4. Oktober	Basar Rund um's Kind
21. November	Propstwahl



Wir räumen den Friedhof auf!

am Samstag, 10. Oktober, um 9.30 Uhr

Treffpunkt: Martini-Gemeindehaus

Wir brauchen ein paar helfende Hände. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Lieben Dank an alle, die kommen möchten! Bitte für die Planung im Gemeindebüro anmelden.

Nicole Gasperi

Sängertag in Essen

"Eingeladen zum Fest des Glaubens"! So eröffnete eine große Festgemeinde den Sängertag 2026 des Kirchenbezirks Rheinland-Westfalen in Essen. In einem musikalischen Gottesdienst stimmten die Ortsgemeinde und Gäste aus dem Kirchenbezirk und der Nachbarschaft immer wieder mit den ca. 40 Sängerinnen und Sängern der Chöre im Westen in das Singen zu Gottes Lob und Ehre ein. Unterstützt wurden sie vom Bläserensemble im Westen und Organist Franz Rudolf Eles, Köln. Zu den erklangenen Werken gehörten reizvolle neue Vertonungen und Arrangements u.a. mancher Lieder des Gesangbuchs und der Komm und sing-Liederbücher von Thomas Nickisch, wie etwa die Chorsätze zu „Wir suchen deine Nähe“ und „Wir loben und wir preisen dich“ mit deutschem Text von Karl Böhmer/Südafrika zu einer Melodie von Gustav Holst. Letzteres erklang mit Chor und Gemeinde, Orgel, Bläsern und Pauken als festliches Sanctus vor dem Abendmahl. Die ansprechende Werkauswahl und Arrangements waren Thomas Nickisch wieder sehr gelungen und unter seiner souveränen Leitung von den Sängerinnen und Sängern gut zu bewältigen. Pfarrer i.R. Bernd Reitmayer, Witten, stellte in seiner Predigt über das Evangelium des Tages vom Fischzug des Petrus das Vertrauen in Jesu Worte und

Verheißungen heraus. Ortspastor Superintendent Michael Otto war Liturg in dem Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinden des Kirchenbezirks eingeladen waren. „Wie dankbar dürfen wir der kleinen Essener Gemeinde sein für die in den Kirchenbezirk ausstrahlende Gastfreundschaft, alle Vorbereitungen und die gelungene Ausrichtung des Tages“, so Hans-Hermann Buyken, Kamp-Lintfort, Vorsitzender des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises im Westen. „Der schöne Gottesdienst in unserer Kirche hat uns so viel zurückgegeben“, war eine ebenfalls dankbare Stimme aus dem Essener Vorbereitungsteam. Die Kirche, das vor einiger Zeit neu gestaltete Gemeindezentrum, der Pfarrgarten und sogar die Pfarrwohnung des Pastors waren hergerichtet worden, um allen Gästen Sitzplätze zu bieten. Das gute Wetter lockte aber nach draußen und die Freiluftplätze im Garten und vor der Kirche wurden u. a. beim mittäglichen Mitbringbuffet und Gegrilltem gerne angenommen. Nach dem Gottesdienst waren alle zum Kaffeetrinken eingeladen, und ein schöner Tag klang mit Volksliedmusik des Bläserensembles und einiger Bezirksbläser, mit gutem Austausch und netter Gemeinschaft aus.

(nach selk-news, gekürzt)

Wer?



Die **Rader Hilfsbörse** ist eine Gruppe von engagierten Radevormwalder*innen, die sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe einbringen. Wir helfen als Ansprechpartner*innen zwischen Angebot helfender Hände und Hilfesuchenden zu vermitteln und Kontakte zu knüpfen.

Wir treffen uns am **2. Montag im Monat im Haus der Begegnung (Schloßmacherstraße 2) um 16:00 Uhr**. In lockerer Atmosphäre unterhalten wir uns und stimmen uns für die nächsten Wochen ab.

Für Wen?

Alle Bürger*innen, jung oder alt, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen und mitzuhelfen. Auch ein Austausch von Ideen und Anregungen ist sehr willkommen. Etliche Helfer*innen stehen für verschiedene Tätigkeiten zur Verfügung. Selbstverständlich können auch Helfer*innen selbst Hilfe in Anspruch nehmen. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Weitere Infos unter:



Internet:
<http://www.aktiv55plus.de/rader-hilfsboerse.html>
Festnetz-Rufnummer: 02195 9277-364
E-Mail: hilfsboerse@aktiv55plus.de
 Oder persönlich bei der **Rader Hilfsbörse**.
 Wir freuen uns auf Sie!



Trägerverein aktiv55plus
 Radevormwald e. V.
 Schloßmacherstr. 2
 42477 Radevormwald



aktiv55plus

Das ambulante Hospiz Radevormwald lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- **So. 11.10.2026 16:00 Uhr** Benefizkonzert im Rahmen des Welthospiztags mit der Gruppe „with four hands“ in der ref. Kirche am Markt
- **Sa. 07.11.2026 17:00 Uhr** Mitsingkonzert mit „Aha“ im ambulanten Hospiz

HOSPIZ

Radevormwald
ambulant • ökumenisch

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die in den Monaten September, Oktober und November Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen, namentlich ab 70. Geburtstag:

Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht

Die Liste der Geburtstage wird nur in der gedruckten Version veröffentlicht

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie hier nicht erwähnt werden möchten (Tel. 02195 / 93 13 00).

Manchmal kann man nicht zum Hl. Abendmahl in den Gottesdienst. Alter, Krankheit oder sonst eine Einschränkung mag uns behindern. Da könnte ein Besuch des Pastors mit Hausabendmahl willkommen sein, allein mit Ihnen oder gern auch mit Angehörigen oder Freunden. Melden Sie sich im Gemeindebüro! Wir finden einen Termin.

Hans Immanuel Herbers, Pastor

Beerdigt wurden:

27. Mai 2026	Esther Tacke geb. Andereya, Uelfestr. 24 (95 Jahre)
08. Juni 2026	Margret Blackert geb. Bäcker, Weidenweg 1 (83 Jahre)
26. Juni 2026	Eleonore Hofschien geb. Schmidt, Solingen (83 Jahre)
17. August 2026	Ruth Kistner geb. Weyer, Wiesenstr. (76 Jahre)

Verabschiedung von Florian Reinecke

In einem Gottesdienst in der Kirche der Evangelisch-Lutherischen Zionsgemeinde in Verden wurde am Trinitatisfest, Sonntag, 31. Mai 2026, Pfarrer Florian Reinecke offiziell von seinen kirchlichen Ämtern entpflichtet, da er um die Entlassung aus dem Dienst eines Pfarrers in der SELK gebeten hatte. Die Entpflichtung nahm Propst Burkhard Kurz (Farven) vor. In seiner Abschiedspredigt betonte Florian Reinecke, dass Gott schon längst da ist, wo wir am nächsten Tag hingehen. Wo Gottes Geist wohnt, da ist Freiheit. Er ermutigte die Gemeindeglieder der Immanuelgemeinde Rotenburg Wümme und der Zionsgemeinde Verden darauf zu vertrauen, dass der Geist Gottes in ihnen arbeitet, so dass



sie kraftvoll und fröhlich handeln, anpacken, trösten, halten und loslassen können. An den Gottesdienst schloss sich ein Beisammensein bei Getränken und Fingerfood im Gemeindegeminschaftssaal an, bei dem Grußworte, Geschenke und Segenswünsche für Familie Reinecke überbracht wurden. Florian Reinecke und

seine Ehefrau Friederike Borchers-Reinecke bedankten sich für das Vertrauen und die guten Beziehungen, die sie in den zurückliegenden knapp drei Jahren im Pfarrbezirk erfahren haben. Florian Reinecke ist inzwischen in den pastoralen Dienst des Kirchenkreises Verden der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover eingetreten.

(selk-news)

Pastoralteam	Barbara Hauschild, Pastoralreferentin Tel. 0152 29 07 07 61 barbara.hauschild@selk.de Hans Immanuel Herbers, Pastor Tel. 0173 513 35 70 oder 02195 934 9954 herbers@selk.de
Gemeinde im Netz	Internet: www.selk-radevormwald.de Kirchenvorstand: vorstand@selk-radevormwald.de
Gemeindebüro Siegmar Windgassen Nicole Gasperi	Uelfestraße 15 - 42477 Radevormwald Tel: 02195 / 93 13 00 (Siegmar Windgassen) Tel. 02195 / 93 13 03 (Gasperi) Mail: buero@selk-radevormwald.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10:00 - 12:00 Uhr Do 15.00 - 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung Mittwoch geschlossen
Bankverbindung der Martini-Gemeinde	Kreissparkasse Köln IBAN: DE42 3705 0299 0000 1029 62 BIC: COKSDE33XXX
Katharina-von-Bora-Haus	Wiesenstraße 18, Tel: 02195 / 9270
Friedhofsverwaltung	Nicole Gasperi Tel. 02195 931303 Kreissparkasse Köln IBAN: DE05 3705 0299 0000 1078 96

Impressum: Gemeindebrief der
Evang.-Luth. Martini-Gemeinde Radevormwald
(Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche SELK)

Redaktion: Barbara Hauschild (HA), Nicole Gasperi,
Elisabeth Nickisch, Uwe Köpsel

Druck: Druckhaus Harms, Groß Oesingen

Auflage: 700 Stück auf **100% Altpapier**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe Nr. 273: 25. Oktober 2026

Aus dem Gemeindeleben



*Wir haben am Drachenbootrennen auf der
Bevertalsperre am 4. Juni 2026 teilgenommen!*

